



## Isabelle Härle gewinnt Bronze mit dem deutschen Team

Küsschen links (Jan Wolfgarten), Küsschen rechts (Thomas Lurz) für Isabelle Härle. Die für den SV Nikar Heidelberg startende Heratskirchenerin hat mit den beiden Freiwasserprofis Wolfgarten und Lurz in ihrem zweiten Rennen über fünf Kilometer in ihrer Karriere überhaupt WM-Bronze im Mannschaftswettbewerb gewonnen. „Er hat ein bisschen mehr Beine gemacht, dann war der Sog größer“, berichtete die Bad Saulgauerin nach ihrem denkwürdigen

WM-Freiwasserdebüt am Strand von Jinshan über die Schwimmweise ihres Mitstreiters Thomas Lurz. „Mein Gott, ich kann das alles noch gar nicht glauben“, sagte sie später. Vor sieben Wochen hatte die Studentin ihr erstes Freiwasserrennen bei den deutschen Meisterschaften in Rostock bestritten und gewonnen. So erfüllte sie sich doch noch ihren Traum von der WM, nachdem sie in Berlin die Quali für die Beckenwettkämpfe verpasst hatte. Bundestrainer Ste-

fan Lurz war in Berlin auf Härle aufmerksam geworden und hatte sie gefragt, ob sie nicht Lust habe, im Freiwasser zu starten. Das deutsche Trio belegte in 57:44,2 Minuten, hinter den USA und Australien, Platz drei, nachdem das Team zwischendurch sogar auf Platz zwei gelegen hatte. „Das ist doch viel härter als im Becken“, befand Härle über die Freiwasserschwimmer, „die kämpfen wie die Tiere.“ • SPORT

SZ / FOTO: DPA